

Rezensionen von Buchtips.net

Rosamund Lupton: Lautlose Nacht

Buchinfos

Verlag: [dtv \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-423-26121-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,98 Euro (Stand: 30. April 2025)

Anregend und spannend erzählt

Da sind diese beiden Scheinwerfer. Die immer den gleichen Abstand einhalten. In dieser dunklen, bitterkalten Nacht auf der Schnee- und Eisstraße durch die Arktis. Den Lkw geborgt, alle anderen Fernfahrer haben sich rechtzeitig vor dem kommenden Sturm an der Raststätte in Sicherheit gebracht. Die Augen fallen u vor Müdigkeit, schon das Aufziehen der Schneeketten auf die Räder des LKW hat fast ihre Kräfte überfordert. Bei minus 30 Grad, Temperatur fallend.

Aber Yasmin musste alle Warnungen verhallen lassen, musste vom Flughafen so schnell es geht in dieses kleine, zerstörte, verbrannte Dorf jenseits der Zivilisation. Denn aus diesem völlig verbrannten Ort hatte sie das letzte Lebenszeichen Ihres Mannes empfangen. Seit Monaten war dieser bereits als Fotograf unterwegs. Und war da nicht auch was mit dieser Einheimischen? Weder sie noch ihre taubstumme Tochter Ruby (die neben ihr im LKW sitzt) werden glauben, dass Matt, ihr Mann und Rubys Vater, im Dorf getötet wurde. Auch wenn die Polizei ausführlich gesucht hat, auch wenn die Zahl der Leichen stimmen würde.

Aber niemand weiß, was genau dort geschehen ist. Ständiger Schneefall verwischt Spuren, der aufkommende Sturm könnte, falls Matt noch lebt, für ihn dann wirklich den Tod bedeuten. Und obwohl Yasmin den Ehering ihres Mannes mit eigenen Augen gesehen hat, sie wird hunderte Kilometer durch die arktische Nacht fahren, mitten hinein in den Sturm, um Matt zu finden. Und sin das nicht Lebenszeichen, diese grausamen, brutalen Fotos, die Ruby, ihre Tochter, hier und da auf dem Laptop empfängt? Bis kein Empfang mehr möglich ist. Was mit diesen Scheinwerfer zu tun haben könnte, die ihr hartnäckig an den Fersen haften.

Geschickt pendelt Lupton in ihrer Erzählweise zwischen der zunehmenden Spannung im Schneetreiben der Arktis und Rückblenden auf die Beziehungsgeschichte von Matt und Yasmin hin und her und fügt dieser Erzählung auf zwei Ebenen immer wieder einen Blick in das innere Erleben Rubys zu. Die nicht sprechen möchte, weil sie sich nicht hören kann, die mit einem Übersetzungsprogramm per Laptop "Unterhaltungen" führt und die, ebenso wie ihre Mutter, inmitten der feindlichen Umwelt, in meterhohen Schneewehen oder auf dem Eis eines Flusses Meter für Meter dem Ort des Geschehens, dem bis auf die Grundfesten niedergebrannten Dorf, sich nähert. In einer für Sie, wie gewohnt, völlig "lautlosen Nacht". Was sich dort genau abgespielt hat, ob Geschäftsmänner oder Umweltaktivisten ihre Finger im Spiel hatten, wer ihr folgt und wem sie vertrauen können wird oder nicht, das sind die Fragen, die für Spannung sorgen und die Lupton mit überraschenden Wendungen im Finale des Thrillers noch Würze geben wird.

Sprachlich eher einfach und schlicht erzählt, bietet "Lautlose Nacht" eine solide und, vor allem im zweiten Teil des Buches, spannende Unterhaltung.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[05. Januar 2017]